



interseroh

Medieninformation, 28. August 2014

Duale Systeme: Finanzierungslücke geschlossen

Grünes Licht für die Gelben Tonnen

Köln. Die deutschen Bundesbürger werden auch künftig ihre Verpackungsabfälle über die gelben Tonnen/ gelben Säcke entsorgen und recyceln lassen können. Nach monatelangen Verhandlungen einigten sich acht führende deutsche Handelsunternehmen und die dualen Systeme, darunter das Duale System Interseroh, auf eine verbindliche Lösung der Finanzierungsprobleme für das vergangene und laufende Jahr. Im Rahmen bilateraler Gespräche wurde eine finale Lösung über die Deckungslücke von 20,7 Millionen Euro gefunden. Die Zukunft des dualen Systems ist damit gesichert.

Die Lösung war möglich geworden, nachdem Interseroh und das Duale System Deutschland GmbH sowie die Handelsunternehmen sich bereit erklärt hatten, ihre Zuschüsse zur Lösung des finanziellen Problems noch einmal zu erhöhen. Bereits in der letzten Woche hatten mehrere Handelsunternehmen und Systembetreiber eine Verständigung über die Finanzierung von 16 Millionen Euro erzielt, nun gibt es auch eine Lösung bezüglich der zuletzt noch offenen 4,2 Millionen Euro.

„Wir begrüßen, dass der Handel so konstruktiv an einer Lösung des Finanzierungsproblems mitgewirkt und diese ermöglicht hat. Die Vereinbarung ist ein deutliches Signal pro Recycling und Produktverantwortung in Deutschland und damit ein guter Tag für Verbraucher und Umwelt. Denn mit der heutigen Entscheidung ist gewährleistet, dass das effizienteste System für ein hochwertiges Recycling von Verpackungen weiter Bestand hat. Nun geht es darum, die gesetzlichen Quoten weiter zu erhöhen, so dass wir eine werkstoffliche Recyclingquote von

ALBA Group

- Seite 1 von 3 -



interseroh

über 50 Prozent erreichen, und Transparenz sowie Kontrolle in Zukunft weiter sichergestellt werden“, so **Dr. Axel Schweitzer, Vorstandsvorsitzender der ALBA Group plc & Co. KG und Verwaltungsratsvorsitzender der ALBA SE**. Leider verweigerten immer noch einige Systembetreiber den Abgleich der Daten zwischen dem DIHK-Register und der Gemeinsamen Stelle zu zustimmen.

Die Mitglieder der Gemeinsamen Stelle dualer Systeme hatten in einer Sondersitzung am 31. Juli 2014 über die Deckung der Finanzierungslücke für das Jahr 2014 beraten. Interseroh und DSD hatten sich bereit erklärt, die zugrunde gelegten Marktanteile zunächst bis Ende September zu akzeptieren. In der letzten Woche ist Interseroh erneut in Vorleistung getreten und hat die Übernahme der für den Monat Juli zugrunde gelegten Marktanteile für das gesamte 3. Quartal erklärt. Durch die Übernahme der Deckungslücke durch die Handelsunternehmen ist nun die Stabilisierung des Systems gesichert.

Interseroh ist neben ALBA eine der Marken unter dem Dach der ALBA Group. Die ALBA Group ist in Deutschland und Europa sowie in Asien und den USA aktiv. Mit insgesamt über 8.000 Mitarbeitern erwirtschaftet sie ein jährliches Umsatzvolumen von rund 2,6 Milliarden Euro (2013). Damit ist die ALBA Group einer der führenden Recycling- und Umweltdienstleister sowie Rohstoffversorger weltweit.*

**Beschäftigte/inkl. Minderheitsbeteiligungen*

Weitere Informationen zur ALBA Group finden Sie unter www.albagroup.de. Unter www.albagroup.de/presse können alle Pressemitteilungen der ALBA Group als RSS-Feed abonniert werden. Bitte beachten Sie auch unser Onlineportal mit Informationen rund um die Themen Rohstoffe und Recycling: www.recyclingnews.info.

ALBA Group



interseroh

Medienkontakt:

Verena Köttker

Leiterin Unternehmenskommunikation & Politik

Tel.: +49 30 35182 5050 oder +49 151 12287572

Verena.Koettker@albagroup.de

ALBA Group

- Seite 3 von 3 -